



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg

Arbeiten am Wehr Wieblingen zur Gewährleistung der Stand-
und Betriebssicherheit

Mein Zeichen
4

**Einbringen von Spundwänden und Verfüllen von Hohlräumen im
Unterwasser der Wehranlage**

Datum
6. August 2014

Nummer 6 / 2014

Tobias Kieffer
Telefon 06221 507-404
Telefax 06221 507-455

Im Unterwasser der Wehranlage Wieblingen haben sich im Laufe der Jahre Auskolkungen, d. h. Vertiefungen am Grund des strömenden Gewässers, gebildet. Die Kolke haben inzwischen eine Tiefe von bis zu ca. 9 Metern gegenüber der ursprünglichen Gewässersohle erreicht. Da die Auskolkungen teilweise bis an die Wehrsohle vorgedrungen sind, muss das Amt für Neckarausbau Heidelberg Maßnahmen zur Gewährleistung der Stand- und Betriebssicherheit der Wehranlage ergreifen. Mittlerweile haben die Kolke auch die Trennwand zum Seitenkanal erreicht, so dass eine weitere Kolkbildung auch deren Standsicherheit gefährdet.

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
an-heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de

Um die weitere Kolkbildung an der Wehrsohle und an der Trennwand zu stoppen werden zwei Spundwände (ca. 115 m und ca. 50 m Länge) eingebracht. Soweit bereits unter der Wehrsohle Hohlräume entstanden sind, werden diese mit selbstverdichtendem Unterwasserbeton verfüllt.

Die Arbeiten zum Einbringen der Spundwände werden voraussichtlich vom 18.08.2014 bis 28.11.2014 dauern. Die Baustelle wird sich überwiegend im Unterwasser der Wehranlage befinden. Für die Bauausführung wurden Vorkehrungen getroffen, um den mit dem Einbringen von Spundwänden verbundenen Baulärm und etwaige Vibrationen zu minimieren (z. B. Einbringen mittels Hochfrequenzrütteln).

Soweit die Baustelle mit LKWs angefahren wird, geschieht dies über die Vangerowstraße. Während der Baumaßnahme wird der Straßenverkehr auf der Vangerowstraße aufrechterhalten. Der Fußgänger- und Radverkehr auf dem Geh- und Radweg sowie auf dem Wehrsteg des Wehres Wieblingen soll ebenso grundsätzlich aufrechterhalten werden.

Für Auskünfte und Fragen stehen Ihnen Herr Dipl.-Ing. Walter (Tel.: 06221/ 507 480; Email: Bernd.Walter@wsv.bund.de) sowie Herr Dipl.-

Ing. Fick (Tel.: 06221/ 507 481; Email: Johannes.Fick@wsv.bund.de)
gerne zur Verfügung.



Abbildung zeigt mit den beiden roten länglichen Linien, wo die Spundwände eingebracht werden